Ls.N. 1981i
An Laube

Lieber Laube!

Seit einigen Wochen liegt das beifolgende Exemplar der Biographie Mathys für Sie gebunden, meine Absicht, es Ihnen selbst auf Ihren Kaffetisch zu legen, wurde durch Trödelei u. das Unwohlsein meiner Hausfrau, welche gern mitkommen will, aufgehalten. Jetzt sende ichs Ihnen, weil ich Ihnen gern in unruhigen Theatertagen die Ueberzeugung geben möchte, daß ich in treuer Gesinnung für Sie u. Ihr liebes Gemahl intra et extra muros lebe als

Ihr

alter

Leipzig 21. 3. 70.

Freytag.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

4